Kleine Anzeigen des „Courier"

Aerzte

DR. E. L. RAFFENBERG
Osteopath
empfiehlt sich den Deutschen in allen Krankheitsfällen.
Phone 3677. 405 Sterling Trust Bldg.
Regina, Sask.

B. H. W. Huykman, M.D., Zimmer 21 Canada Life Bldg., Regina Studierte an der Amsterdam Universität. Postgraduiert in Bonn und Heidelberg. Telephon 6561 Wohnung 3914 Dewdney Ave. Tel. 4242. Ich spreche Deutsch.

Dr. Denis Sweeney, M.D., (Toronto) Chirurgie und Obstetris. Office 201 McCallum Hill Bldg., Regina. Office Telephon 6288, Residenz Telephone 4220.

Dr. A. M. Savoie. Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telephon 5494, Haustelephon 5978. Spricht die russische Sprache

Dr. S. Kraminski. Wundarzt und Frauen-Spezialist. — Drei Jahre Praxis in Stenen, Sask. Spricht deutsch, russisch, polnisch und ruthenisch. Office: 102 Westman Chambers, Phone 7812. Wohnung: 2301 Toronto Str., Phone 6187, Regina, Sask.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

SECORD & KENNEDY
Advokaten, Notare usw.
403 Darke Block
Regina Sask.

MacKinnon, Rutherford, Taylor & Malone
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.
1863 Scarth Straße,
Regina.
In Vibank jeden Mittwoch.

G. R. Broatch, LLB. — Rechtsanwalt, Advokat und Notar. Spricht deutsch. — A. C. Broatch, LL.B. Bank of Montreal Gebäude, Moose Jaw, Sask.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephon 6323. tf.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u.s.w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Bryant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blck., Elfte Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B., C. H. J. Burrows.

JOHN FENSTEIN LL. B.
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt, Oeffentlicher Notar, usw.
1001 McCallum-Hill Bldg.
Phone 8155. Regina, Sask.

EMMET F. COLLINS
Advokaten, Rechtsanwalt
öffentlicher Notar.
Merchants Bank Gebäude.
Telephon 2044 P. O. Box 122
Moose Jaw, Sask.

W. B. Watkins & Co.
Rechtsanwälte,
Northern Crown Bldg.
Regina Sask.

A. W. BEAR
Lizensierter Auktionator.
Versteigerungen werden irgendwo in der Provinz abgehalten. Spricht deutsch und englisch. Beste Resultate zugesichert.
A. W. Bear.
Box 361 Qu'Appelle, Sask.
Telphon 520—Ring 33.

Juweliere

M. G. Howe, Uhrenreparaturen, Heiratslizensen, Trauringe, freie Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern während Sie warten. M. G. Howe, Juwelier. Scarth Straße, Regina, Sask.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. **R. Luorn, Eigentümer.**

Tapezierer

Auto Top & Upholstering, 2134 Albert Straße. Tischler und Tapezierer. Wir reparieren Möbel und überziehen Automobilsitze. Telephon 5478.

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Restaurants

Deutsches Restaurant
E. Brunner & Söhne.
1324—10. Ave., Regina, Sask. Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung.—Der Sammelplatz der deutschen Farmer und Einwohner. — Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im voraus versichert sein. — Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.—Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Mäßige Preise.

ESSEN Sie kräftige Speisen
in einem deutschen Gasthaus
Saubere Betten, gute geräumige Zimmer. Freundliche und zuvorkommende Bedienung.
Sehr mäßige Raten.
NEW DEPOT CAFE
1831 South Rly. St., Regina.
Gegenüber Union Bahnhof

Apotheken

MASSIG'S Apotheke
Maple Leaf Block
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Wir verkaufen
alle
Patent-Medizinen
die in dieser Zeitung angezeigt werden.
Postbestellungen prompt erledigt.
Frei: $1.00 Paket echte „Yeast Vitamine" Tabletten, absolut frei mit jeder $1.00 Flasche „Nuxated Iron". Alles portofrei.
W. E. ARENS' DRUG STORE
1845 Scarth Str.,
Telephon 4224.
Regina, Sask.

Acetylen Schweißung

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße.
Regina Sask.

Maler und Anstreicher

Geisel & Kinzel
Deutsche Maler.
Empfehlen sich dem deutschen Publikum zur Uebernahme von Maler-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten bei mäßigen Preisen.
Gute und saubere Arbeit zugesichert.
2053 Montreal Str. Phone 3869.
Regina, Sask.

Phone 4535 Phone 4535
Reginas ältestes
Lackier- und Anstreicher-Geschäft.
Wir haben zum Verkauf an Hand alle einschlägigen Materialien die zum Anstreicher- und Lackier-Geschäft gehören, wie: Oelfarben, Fußbodenfarben, Kalsomine für Heiß- und Kaltwassergebrauch, alle Sorten von Lack, Stains, Streichpinsel trockene Farben, Glas, Burlap und eine große Auswahl in Tapeten (Wall paper). Bestellungen von auswärts werden prompt besorgt.
Auch übernehme ich irgendwelche Anstreicher-, Papierhänger- oder Kalsomine-Arbeiten. Keine Arbeit zu klein oder zu groß, oder zu weit. Wir gehen auch auswärts um Kirchen, Schulen, Häuser oder Ställe zu streichen. Preisberechnungen auf Arbeiten werden prompt und kostenfrei geliefert.
Carl Molter
Lackierer und Anstreicher
1954—58 Halifax Str., Regina, Sask.

Bücherrevisoren

Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan Teilhaber, Wohnsitz in Regina. J. W. Rosborough C.A., Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Moose Jaw Phone 3734, Royal Bank Gebäude, Regina, Sask.

E. S. BIGGS, C.A.
Bereidigte Buchhalter und Revisoren. Einkommensteuer, Deklarationen und Erledigung damit zusammenhängender Arbeiten. — Revision der Bücher Ländlicher Munizipalitäten und Teilhaberschaften.
P. O. Box 278, Regina. Phone 2493.

Zahnärzte

Dr. C. H. Weicker, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt.
Regina
105—108 Westman Chambers, Rose Straße. Telephon 2937. Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 3317.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

Adam Huck
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung,
Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente u.s.w.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung. Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

Billiges Holz $11.00 per Cord
Kohle und Holz
Black Diamond und Drumheller Kohle
Kohle, einfach gesiebt $11.00
Kohle, doppelt gesiebt $11.75
Telephoniert 7364.
Attar Sinch Coal Co.
Ecke Albert und Zehnte Ave.

Frei
Blumensamen zur Probe, wenn Sie uns 10 Namen einsenden, an die wir unsern Katalog schicken können. — Kota rostsicheres frühes Mais.
Walter Christensen Co.
Minot N. D.

Verlangt

Mädchen für allgemeine Hausarbeit gesucht zur Mithilfe in kleiner Familie. Anzufragen 2200 Toronto Str., Regina. Telephon 6416.

Gesucht: tüchtige, deutsche Haushälterin für deutschen Priester in deutscher Land-Gemeinde Albertas. Orgelspielerin bevorzugt. Offerten an „Box 62, „Courier", 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Erfahrener Farmarbeiter gesucht für 10 Monate. Antritt sofort. Offerten mit Lohnangabe an **John Schauenberg, Berwood, Sask.** Box 410.

Teilhaber gesucht, der etwas Kapital in einem absolut sicheren Geschäfte anlegen kann. Kann selbst das Geld handhaben und aktiv sich am Geschäft beteiligen. Telephon 8416. **A. Lauer, 2069 Montreal Straße, Regina, Sask.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen oder kinderlose Witwe für leichte Hausarbeit und Waschen, kein Kochen. Deutschsprechende bevorzugt. Anzufragen 107—20th Str. West, Saskatoon, Sask.

Zu verkaufen

Zu verkaufen. — 480 Acker mit 10 Arbeitspferden sowie Ackergeräteschaft, Dreschmaschine; auch Fordson mit Pflug, eine Ford Car, 5 Frachtwagen, gute Gebäude, gutes Wasser, Telephon, 4 Meilen zur Stadt. **C. und J. B. Elias, Hodgeville, Sask.**

Store
mit allgemeinen Waren zu verkaufen. Bester Farmdistrikt in Saskatchewan. Deutsche Ansiedlung. Gebäude und Vieh $7000.00. Hälfte bar und Rest kann arrangiert werden oder gegen Eigentum in Winnipeg eingetauscht werden. Anzufragen 753 Magnus Ave., Telephon J 3552, Winnipeg, Man.

¼ Sektion, muß Umstände halber sofort verkauft werden. Gemischter Farmdistrikt; schwerer schwarzer Boden, 1 Fuß tief, dann Lehm. 1 a Weideland, da am River gelegen, viele Fische. 1000 Dollar Anzahlung. Rest auf sehr leichte Bedingung. Anfragen sind zu richten an Box 56, „Courier", 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Frischer gefrorener Weißfisch, gereinigt, $6.50 per 100 Pfund, $3.50 für 50 Pfund. Nicht gereinigt $5.75 per 100 Pfund und $3.00 für 50 Pfund. Bar mit Bestellung. **Oskar A. Anderson, Box 35, St. Walburg, Sask.**

Farm zu vermieten. 625 Acker, 4 Meilen nordwestlich von Halbrite, Sask. 300 Acker davon waren in 1922 eingesät. Zweistöckiges Haus mit 5 Zimmern. Guter Stall und Granery. Ebener schwarzer Lehmboden. Anzufragen bei **A. H. Weber, 1525 Washington St., Davenport, Iowa.**

Feuerholz — Die Cord $2.50 f.o.b. Sobtick, verkauft Adolf Benesch, Junkins, Alta.

Zu verkaufen. — Eine halbe Sektion Land. 150 Acre kultiviert. Steinhaus 40 bei 20, Stall 28 bei 24, auch aus Stein, aufgeblockt 20 bei 50; 4 Graneries, mit allen Maschinen, Wagen usw. Eine Meile von der Schule. Ein ganz besonderes Angebot. Anzufragen bei **J. Rieger, Killaley, Sask.**

Herr Farmer!
Hier sind einige Gelegenheitskäufe in Armeekleidungen.

Neue Armeehosen	$3.75
Dieselbne, gebraucht	$3.00
Amerikanische Armeejacken	$1.75
Armeestiefel	$4.50—$5.00
Leggings	$1.75

All Sachen sind in bester Verfassung. Schreibt um Preisliste. Referenz: Union Bank
Army & Navy Store
1625 Broad Straße, Regina, Sask.

Erfinder!
Fabrikanten schätzen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt um freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an
The Ramsay Co.
273 Bank Str. Ottawa, Ont.
Patent-Anwälte.
Briefe in allen Sprachen beantwortet.

Maskerade-Kostüme zu vermieten.
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina Sask Telephon 2061

Die Brunnen.

Von Max Krell.

Der Leutnant Muthesius lachte und lüftete den Helm. Pfitsch! Eine Kugel, die durch die Luft gesurrt kam, zerschlug ihm die Stirnwand. Und da war es aus, Leben und Lachen und alles. Und klatsch! klatsch! pfitsch, sauste und hagelte der Kugelschwarm über die Lagernden. Keiner sprang auf. Es war ja einfach nicht vorwärts zu kommen. Jedes Opfer wäre hier nutzlos.

Aber der kleine Leutnant Altenbach, der auf dem vorgeschobenen Posten und zwischen zwei schroff gekanteten Bodenerhebungen lag, streckte den Kopf hinauf.

Eh! pfitsch! Wieder eine. Sie war dicht an ihm vorbeigeschnellt. Er hob den Feldstecher.

„Verdammte Bande!" fluchte er, und schrie den Gefreiten Werminghaus an: „Sehen Sie bloß dieses Menschenstaket da drüben. Donnerschlag noch einmal! Ein Pfahl am andern. Und das schießt und pulvert wie eine Maschine. Nun ist's mir schon egal. Los! Wir müssen an die Brunnen. Sonst —!"

Der Kleine sprang auf. Halloh! Sie sprangen alle auf. Es war keine Formierung, kein Geschlossenes. Sie schwärmten ohne Zusammenhalt. Nur, daß Altenbach an der Spitze lief, gab ihnen die Richtung. Und sie jagten durch das wellige, weiche, schwere Land. Drei, vier fielen, zuckten, bluteten, um zu sterben. Weiter! Der kleine Altenbach immer voran.

„Wie ein Engel!" sagte der Gefreite Werminghaus. „Keine Kugel traf ihn, als ob er geteit wäre.

Dann war das Menschenstaket verschwunden. Ganz plötzlich. Kein Schuß schlug mehr unter die Stürmenden. Altenbach warf sich längelang auf den Boden. Hinter ihm die anderen. Sie lagen lange so. Der Leutnant hatte das Fernglas ununterbrochen vor den Augen. Aber er fand nichts. Alles war unbewegt und leer.

„Nein, drüben wo der Busch anstieg, gerade wo der Zugang zu den Brunnen liegen mußte, schien Bewegung aus dem Boden zu steigen. Zwischen den Bäumen zuckte es hin und her — Jetzt nein, es war still — und doch, jetzt sah er es ganz genau, und Werminghaus sah es auch und dann die anderen. Da zog eine lange Menschenkette, grau in grau, langsam und als wenn sie aus der Erde käme, flocht sich in den Wald und am Saume hin. Minutenlang rührte sich nichts. Dann wieder kroch und schlich etwas wie Ratzen.

Altenbach ließ Feuer geben. Aber er konnte nicht sehen, daß welche fielen.

„Donnerwetter, wenn nur ein einziger Zug zu uns stieße! Wir könnten den Busch umgehen. Wir hätten sie und die Brunnen dazu."

Eine Ordonnanz wurde abgeschickt. Das Pferd flog über die Ebene.

„Wie ein Cowboy," meinte Werminghaus. „Trapper Wildwest."

Klatsch! Es war aus dem Busch gekommen. Die Ordonnanz lag — kaum einen Kilometer fort. Eine zweite ritt. Sie machte einen großen Umweg. Dann war sie außer Sehweite.

Stundenlang änderte sich nichts. Es dämmerte schon, da fielen wieder Schüsse. — Links draußen, vor ihnen. Altenbach sah, daß die Russenkette in eine jähe Bewegung kam und nach rechts ausbrach — dann durch den Busch — durch das Gestrüpp — über das Feld — und wieder durch Busch — und dann ganz und gar verschwunden war.

Noch ehe Altenbach vorgerückt war, tauchten die Kameraden auf. Es war die von dem Meldereiter zu Hilfe geholte Abteilung. Leutnant Bertram hatte die Führung.

„Man muß das Nest ausschweifeln" meinte er.

„Natürlich, wenn du uns die Brunnen verderben willst", gab Altenbach ihm trocken zurück. Sie schwärmten also durch das Gehölz und suchten Biegung für Biegung und jede Lichtung ab. Dann kamen sie an Trümmergaufen. Verbrannte, zerstörte Menschensiedelungen. Sie sprachen kein Wort darüber. Sie hätten hellauf weinen mögen. Alles war brach und wüst.

Und die Brunnen? Der Schwarm sammelte sich wieder. Wo waren die Brunnen? Die Brunnen, die in dieser elenden Steppe das einzige Wasser geben konnten. Auf der Karte wäre sie eingezeichnet. Sie mußten doch da sein.

Sie sahen die Stellen — es waren noch Vertiefungen, auch künstliche Einfassungen. Aber in den Brunnen lagen schwer und dunkel Erdreich und Schmutz und Trümmerstücke bis oben hinauf. Hier war kein Trunk Wasser, kein Tropfen Erfrischung.

In den Menschen lohte die Wut über diesen Frevel. Ein gewaltiges Etwas, das hinaus, zerbrechen und zerstören wollte, quoll durch alle Körper. Sie waren alle eins. Sie waren die Rache. Sie waren der Fluch, der jene Hunde zu Tode schmettern mußte. Aber Flammen sinken zu Asche. Müde, gelassen, schweigend schritten sie zurück, als wäre es der Tod, der sie an der Hand führte.

In der Nacht, da sie nahe dem Busch zum Lagern gekommen waren, sahen sie in der Ferne einen feurigen Schein. Leutnant Bertram meinte, es müßte die Gegend von Orgowst sein. Am Morgen zeigte sich, daß er recht gehabt hatte. Sie stießen auf Kameraden und erfuhren, daß die Russen am Tage zuvor bei Orgowst geschlagen seien. Nun ging die Jagd hinter dem Feind von neuem her. Es war ein mörderisches Kesseltreiben. Hin und wieder zurück, geschmeidig und nicht zu greifen, wandten sich die Linien der Russen durch den deutschen Kordon. Manchmal waren sie endlich eingekeilt in dem alten Busch. Das war der Tod.

Aber sie machten es dem Tod nicht leicht. Sie ließen sich aushungern. Sie ließen sich das Land Schritt um Schritt abzwingen. Die Deutschen fielen noch zu Dutzenden. Noch näher und immer enger zog sich der Gürtel. Inzwischen war neuer Zuzug gekommen. Hauptmann Wittkow hatte den Befehl. Und Tag um Tag ging der zähe Kampf — viele schwere Tage. —

Eines Morgens befahl Wittkow den entscheidenden Angriff. Nur wenige verteidigten einen Fußbreit Boden. Kein heißer Kampf umtobte den Platz. Sie wurden rasch abgeschossen. Dann war eine Totenstille in der ganzen Tiefe des Busches. Sollten die Kerle von neuem einen Dachsgang gefunden haben? Es war ja nicht möglich. Die Zernierungskette war viel zu dicht. Und die Feinde mußten zu schwach sein. Der Hunger hatte sie entnervt und der Kampf dezimiert.

Weiter — niemand — immer enger — alles leer, tot, ausgestorben. Kein grauer Rock in dem laubbraunen Gelände.

Und dann hörte auch das Knacken und Knistern von den Vorwärtsdringenden im Gehölz auf. Alles blieb stumm und sah mit starren Augen voran.

Leutnant Altenbach nahm den Helm ab. Seine Hand umkrampfte den Säbelknauf. Um seinen Mund zuckte es.

Sie standen vor den Brunnen. Sie sahen viele Leiber am Boden liegen, rings um die zugeschütteten Brunnenlöcher. Einzelne quer darüber. Und sie hatten die Finger in die Steine und den Schutt gegraben. Manche saßen stier. Die meisten aber waren schon ohne Lebenszeichen.

Einzelne murmelten unverständliche Worte. Ihr Mund suchte nach dem Trank. Und einer fing noch einmal an, mit nackten Händen in dem toten Brunnen zu wühlen. Ein anderer, der auf der Schwelle des verbrannten Hauses saß, schrie plötzlich auf, fiel zuckend und lag nun schwer in den Trümmern.

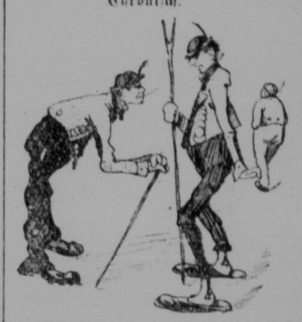
Und vor dem Tode, der hier kam, schwieg jede Rache. Und vor den Sterbenden senkten sich zweihundert Helme.

Die amerikanische Neutralität.

Ein Leser der „Kölnischen Zeitung" schreibt:

Ich trinke am Wochenschluß abends einige Glas Kölsch in der bekannten Kölnischen Brauerei „Laacher Hof". Dort verkehren Samstagsabends stets einige biedere Handwerksmeister, denen sich seit einigen Wochen ein einfacher Meister vom Priem angeschlossen hat. Die Leute da reden von Amerika und von der Wilsonschen „Neutralität". Sagte der Meister von Priem: „Dat met der Neutralität dat verstonn ich nit. Amerika kämpt doch mit gägen uns!" Drauf der andere: „Dat well ich der sage: Do, Pitter, häp zum Beispill Strick (Streit) met dem Josef! Do beß der Deutsche un der Josef eß der Franzos. Do häß eine Stock un der Josef hätt och eine. No geiht dinge Stock kapott un do häß bloß noch ene halve. Un helfen deit dir keiner. Jepper bei dem Josef steht efu ne verdammte Quanz und deit dem immer neu Stöck gepe, un wenn do die och zehnmal kapott schließ, hä trekt immer neu Stöck. Wat sähste doze?" — „Jh, zum Donner un Doria! Do dät ich da Josfecher ens fies met verkammi, öle!" — „Na, sühste no? Dä Josfecher — dat eß — dat neutrale Amerika!!!" — „Mich dünkt, der Mann aus dem Volke hat recht!

Chronisch.



„Mensch — bin Du d'Jaffa!"
„Dös schad't nix, dös vergeht wieder; aber Du bist damisch und dös bleibt!"

Ein SUR-SHOT
Maden- und Wurm-Entferner
ist sicherer Tod für all das Ungeziefer, das an der Lebenskraft eines Pferdes saugt.
Es ist das einzige, sichere und zuverlässige Mittel, das Maden und Würmer bestimmt entfernt. Eine Dosis weist schon Erfolg auf.
Leicht zu verabreichen— Harmlos
— Garantiert.

J. S. Rich, Majorville, Alta., schreibt: „Ich erzielte die besten Resultate; bis 150 Maden von einer Stute." Hunderte von anderen Anerkennungsschreiben über die wunderbaren Resultate, die durch den Gebrauch von „Sur-Shot" erzielt wurden.

$3.00 Größe genügt für 4 große oder 6 kleine Pferde. Doppelgröße $5.00. Von Ihrem Händler oder direkt von uns. Wir liefern Paket irgend welcher Größe per Post C.O.D.
Händler, schreibt um unsere Bedingungen.
Fairview Chemical Co.,Ltd.
Fairview Gebäude, Regina, Sask.

Warum operiert werden?
„Hepatola" beseitigt Gallsteine ohne Schmerzen binnen 24 Stunden. Vertreibt Blinddarm - Entzündung, Magen- und Leberleiden. Enthält keine Giftstoffe. Wird nicht in Apotheken verkauft.
Mrs. Geo. S. Almas,
Einzige Herstellerin
Phone 4855 230 Fourth Ave. S.
Preis $6.50 Saskatoon, Sask.

Deutsche Gerberei eröffnet Filiale in Saskatoon
Beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich eine Filiale meiner Gerberei in Saskatoon errichtet habe, um meinen Kunden in Saskatchewan und Manitoba Fracht zu sparen.
Man adressiere seine Sendungen:
Edmonton Tannery
9272—110A Ave., Edmonton, Alta.
oder
Edmonton Tannery
225 Ave. C. South, Saskatoon, Sask.
Wir gerben Geschirrleder, Laceleder, Pelzdecken (Robes), Rawhideleder; auch liefern wir selbstgefertigte Rawhide-Halters zu billigen Preisen.
L. Gattenmeyer.

Bestellzettel

Bitte senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenen Brief. Noch besser ist es „Money Orders" oder „Postal Notes" zu benützen.

An „Der Courier"
Regina, Sask.

Beiliegend übensende ich Ihnen:

für den „Courier": Bezahlung bis zum 1. Januar 1923	$.....
dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1924	$ 2 . 5 0
für den neuen verbesserten Kalender (der Deutsch-Canadische Hausfreund für 1923) portofrei	. 5 0
Zusammen	$.....

Mein Name ist .....

Meine Post Office Adresse ist .....

Provinz.....